

## Der Sommerfest–Kartoffel-Linsensalat

Unser 5. Sommerfest und damit die 5. Gelegenheit unnütze Details ins Licht unserer kleinen Linedancerwelt zu bringen.

Die Dramaturgie spielt sich in mehreren Episoden ab und diese Reihenfolge halte ich streng ein.:

Vorfreude - nur die Ruhe – beginnende Hektik - warum tun wir uns das an – 2 Tag Stress – zufriedene Erleichterung – Vorfreude.

Ein sich „normal verhaltende Problemlinedancer“ (für Nichtbayern: Spruch von unserem großen Transrabitvorsitzenden) weiß nicht welche Tücken so ein Sommerfest haben kann, Planung und Vorbereitung sind hilflos gegen **Murphys Gesetz** des Unvermögens.

Weil am Vortag der nacktblasse Indianer- Linedancer vom Hauslerhof im Lendenschurz durch meine Träume hüpfte kostet mich das zwar meinen geliebten Mittagsschlaf, immerhin hatte ich dadurch mehr Zeit den englischer Rasen für die Gäste zu mähen. So konnte ich auch vorab viele, teils sperrige, Dinge wie unser großer Cowboy, Fahnen, Wegweiser etc. vors Haus 6 Feringa abliefern.

Küchentische gehören auch dazu, unserer wird nur fürs Sommerfest aufgehoben, ist verstaubt ziemlich klein, etwas verbogen und gealtert aber zusammengebaut schön kompakt und stabil, im Stil der 50er Jahre – das hat irgendwie was von mir selbst.

Beim Zusammenbau fehlt am nächsten Tag das wichtigste, die Deckplatte ist vom dortigen Gelände verschwunden – die können in Oberführung wirklich alles brauchen, aber die aufgebaute Alternative erfüllte den Zweck sogar besser und so werde ich wohl die überflüssigen Restteile meines geliebten Tisches auch dort ablegen – damit der oder die dort auch etwas vernünftiges damit anfangen können

Alles Andere lief wie geschmiert – nur der Geschirrspüler nicht – Sprüharme drehten sich wie Tentakel aber ohne Wasser. Eine Stunde lang fällt mir dazu nichts ein, dann aber vom Nebentisch runter, --der Stöpsel vom Abflussbecken - rein und schon funktioniert das Ganze.

Ich als „Techniker“ schämte mich etwas über „ lange Dauer der Entstörung“, aber Küchengeräte sind nichts für Männer.

Hans, der beim Geschirrabrocknen verletzte tragische Held (geschnitten - ist einfach keine Männerarbeit) ist beim Essen mein Geschmacksbruder im Geiste.

Er und ich halten es wie ich beim Schwammerlsuchen (für Nichtbayern = Pilze) einiges kenne und esse ich – alles Andere ist ungenießbar oder giftig. Dinkel-Spätzlesalat, Linsensalat, Quinoa Salat ...da muss ich vorher nicht „googeln“ um zu wissen das es mir nicht schmeckt. Dieser natürliche Reflex ist uns gentechnische angeboren, geht aber bei fast allen anderen Erwachsenen verloren (siehe Mc. Donald, Fertigsuppen etc.) Erstaunlicherweise waren gerade diese Salate am meisten begehrt und schnell verputzt, für Hans und mich bleibt eine kleinere Auswahl, aber auch hier liegt die Schwierigkeit im Detail, Kartoffelsalat mit oder ohne Zwiebeln?? 3 verschiedene Sorten Kartoffelsalat retten uns vor dem Hunger.

Wer hätte auch gedacht das 14 vorgefertigte Schilder nicht reichen um unserer Kuchenbuffet zu kennzeichnen, die Serviertheke hat sich zwar nicht unter der Last gebogen aber ich konnte mir nicht vorstellen das diese Menge leckerer Kalorien verschlungen werden kann, aber man täuscht sich da oft an Linedancern, die essen Kuchen auch ohne Beschriftung (ich auch).

Wie der defekte Spülkasten im Damenklo lief alles weiter ohne unterlass und geschmiert, die Musik ist mal für den Einen zu laut, dem Anderen zu leise, dem dritten der Saal zu dunkel, dem vierten dort zu hell - aber man tut sein möglichstes und kommt dabei ins Schwitzen.

Die Außenplätze waren alle belegt – bevorzugt von den zahlreichen Gästen die auch gerne mal Linedance gerade sein lassen können, sogar unsere Kegler schoben dort eine ruhige Kugel.

Der Abend kam und dort und da gab „Hasi“ viele Anekdoten zum besten, der Linedanceversuch um die Feuerschale war holprig aber zumindest hatten die Zuschauer dabei was zu lachen oder zu weinen.

So endete zwar der 3.Sept. aber noch nicht ganz die Party, einige Gläser mussten noch leer getrunken werden aber auch das schafften wir, wir waren endlich im Zustand der „zufriedenen Erleichterung“ - nächster Status wäre tatsächlich schon wieder die Vorfreude.

Erwin der (fast)Allesesser

PS: Entschuldigung liebe, liebe Oberförhringer - die Tischplatte hat sich gefunden – war bei mir Zuhause liegen geblieben.

Und liebe Lucky´s – richtet euch beim backen und kochen bitte weiterhin nicht nach Hans und mir – wir 2 überleben das bereits mehrere Jahre bestens.